

Tabellarische Übersicht der Maßnahmen und Projekte

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die vorgeschlagenen Einzelmaßnahmen zur Entwicklung der Rheydter Innenstadt. Die Priorisierung zeigt die Dringlichkeit der einzelnen Maßnahmen an: I bedeutet eine hohe Dringlichkeit, II eine mittlere und III eine geringere Dringlichkeit. Der mögliche Realisierungszeitraum kurzfristig bedeutet bis zu 2 Jahre, mittelfristig bis zu 5 Jahre und langfristig bis zu 10 Jahre.

Kennzahlen	Ziele	Maßnahmen	Träger	Priorität	Zeitachse
1	Mühlenstraße	Optimierung der Erreichbarkeit der Rheydter Innenstadt; verbesserte Orientierung für den Pkw-Verkehr	ÖH	I	kurzfristig
2	Marktplatz (inclusive Hauptstraße und Brucknerallee bis Mühlenstraße)	Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbs Marktplatz und umgebener Bereich	ÖH	I	
		Durchführung eines Hochbauwettbewerbs über Tiefgaragenabfahrt	PPP	I	
		Realisierung der Neugestaltung des Platzraumes bis an die Blockränder und Mühlenstraße (Pflaster/Grün/Sitzmöglichkeiten); Wegfall der Ampelanlage; Ausweitung der Fußgängerzone	ÖH	II	
		Realisierung des Hochbaus über der Tiefgaragenabfahrt	PPP	II	
		Aufwertung der Randbebauung (Fassaden/Shopgestaltung)	PPP	II	
		Etablierung belebender Funktionen (Gastronomie, VHS, Musikschule, Gemeindeeinrichtungen der ev. Hauptkirche)	PPP	III	
3	Marienplatz (Bereich bis Bahnhofstraße, Friedrich-Ebert-Straße bis Bachstraße, Dahlemer Straße bis Wilhelm-Schiffer-Straße, Stresemannstraße bis Harmoniestraße)	Sperrung des Kreuzungsbereiches und auf den anliegenden Straßenbereichen für den MIV; Wegnahme der Lichtsignalanlage; Entrümpelung und Ummöblierung des Straßenraums	ÖH	I	kurzfristig
		Gestaltung der Platzfläche	ÖH	III	
4	Kreuzung Bachstraße Friedrich-Ebert-Straße	Anwendung des shared-space-Systems als Pilotprojekt	ÖH	III	langfristig

Kenndaten		Ziele	Maßnahmen	Träger	Priorität	Zeitachse
5	Kreuzung Friedrich-Ebert-Straße Wilhelm-Schiffer-Straße Hohlstraße	Schließung des Rheydter Ringes mit Busschleuse; Zwei-Richtungs-Verkehr für Busse in die Friedrich-Ebert Straße, zur Optimierung des ÖPNV und des Quell- und Zielverkehrs	Umbau der Kreuzung für Busverkehr in zwei Richtungen	ÖH	I	kurzfristig
6	Friedrich-Ebert-Straße	Zwei-Richtungs-Verkehr für Busse in die Friedrich-Ebert Straße, zur Optimierung des ÖPNV und des Quell- und Zielverkehrs	Umbau der Friedrich-Ebert Straße für Busverkehr in zwei Richtungen; Einrichtung einer Bushaltestelle auf Höhe Hauptstraße	ÖH	I	
7	Sparkassenvorplatz (Marktstraße)	Attraktivierung des öffentlichen Raumes für den Fußverkehr; Aufwertung der angrenzenden Handelslagen; Optimierung der Verkehrssituation für den MIV	Neuordnung der Platzsituation; Umverteilung der derzeitigen Flächeninanspruchnahme durch die unterschiedlichen Funktionen	PPP	II	
8	Harmoniestraße	Stärkung der zentralen Handels- und Einkaufslage; Priorisierung des Fuß- und Radverkehrs im unmittelbaren Innenstadtbereich; Aufwertung des Straßenraums in Hinblick auf eine erhöhte Aufenthaltsqualität, Durchlässigkeit und der wichtigen stadtfunktionalen Rolle entsprechend als Haupteinkaufslage von Rheydt; sicheres und sichtbares Queren für Fußgänger und Radfahrer ermöglichen	Raumgewinn vor den Geschäftslagen; Entrümpelung und Ummöblierung des Straßenraums	ÖH	III	mittelfristig
9	Harmonieplatz (zwischen Haupt- und Marktstraße)	Aufwertung des öffentlichen Raumes zu einem attraktiven Stadtplatz; Attraktivierung und Kenntlichmachung der Verbindung zwischen den einzelnen Handelslagen (Haupt-, Markt- und Stresemannstraße)	Umgestaltung der Platzfläche (Grün/Sitz- und Spielmöglichkeiten)	ÖH	III	
10	Hauptstraße (Fußgängerzone)	Aufwertung der Wohnungsbausubstanz der 1950ziger Jahre Bebauung; Schaffung ansprechender (hochwertiger) Wohnangebote	Substanzaufwertung der 1950er Jahre Bebauung (Balkone zum Innenhof, energetische Aufwertung, partielle Aufstockungen)	PPP	I	
		Aufwertung des Straßenraumes; Ausbildung einer attraktiven Adresse; Inszenierung der unterschiedlichen Straßenabschnitte; Verhinderung weiterer „Trading Down“-Effekte; Aufwertung und Stabilisierung der östlichen Geschäftslagen; deutliche Impulswirkung für den gesamten Innenstadtbereich	Initiierung einer Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) sowohl für die östliche als auch die westliche Hauptstraße	PPP	I	
			Pflege der vorhandenen Grünstrukturen; Schaffung von Sitzgelegenheiten	ÖH	II	
			Attraktivierung von Handelslagen durch Umgestaltung der Geschäftsfassaden	PPP	II	
11	ehemaliges Lankes-Gelände (Wilhelm-Schiffer-Straße, Mühlenstraße, Hohlstraße)	Steigerung der Attraktivität des nordwestlichen Stadteingangs; Entwicklung eines Büro- und Dienstleistungsstandortes in hochwertiger Architektur; Verhinderung des weiteren „Trading Down“-Effekts; deutliche Impulswirkung für den Innenstadtbereich	Erste Ideenentwicklung im Rahmen einer Diplomarbeit an der RWTH Aachen	ÖH	I	
			Realisierung einer Hochbaumaßnahme	P	III	
12	City-Haus / ehem. Plus (Haupt-, Mühlenstraße)	Schaffung einer attraktiven städtebaulichen Eingangssituation zur Innenstadt	Entwicklung von Wohn- und Dienstleistungsangeboten	P	II	

Kenndaten		Ziele	Maßnahmen	Träger	Priorität	Zeitachse
13	Postareal (Moses-Stern-Straße, Odenkirchener Straße, Bahnhofstraße)	Imagebildung durch Inszenierung des historischen Postgebäudes; Inwertsetzung einer Immobilie mit hoher Symbolkraft für die Innenstadt; gestalterische Aufwertung des südwestlichen Stadteingangs; Etablierung hochwertiger Wohnnutzung mit einem angepassten Einzelhandels- und Gastronomieangebot; positive Synergiewirkung für benachbarte Projekte und Immobilien; Stärkung der Anbindung an das Theater; deutliche Impulswirkung für die gesamte Innenstadt	Entwicklung der Immobilie und zugehöriger Grundstücksfläche im Zusammenhang mit dem Hotelgebäude sowie der städtischen Parkplatzfläche Anpassung der Verkehrssituation, insbesondere in Hinblick auf die Anbindung an Bahnhof und Theater sowie die Entwicklung des Real-Markts an der Moses-Stern-Straße	P ÖH	I I	mittelfristig
14	Kloetersgasse Wilhelm-Schiffer-Straße	Städtebauliche und funktionale Aufwertung des innerstädtischen Baublocks zu einem hochwertigen Wohnstandort; Steigerung der Wohnqualität; räumliche Fassung des Rheydter Ringes; Impulswirkung für angrenzende Stadträume	Arrondierung des Baublocks zum Schutz vor Emissionen (Bahntrasse, Rheydter Ring) und zur Schaffung einer qualitätsvollen Innenhofsituation	P	II	
15	Vorplatz City-Parkhaus (Mühlen-, Friedrich-Ebert-Straße)	Betonung der Einfahrssituation in die Innenstadt im Zusammenspiel mit den angrenzenden Entwicklungsflächen; Transformation einer informellen in eine nutzbare Platzfläche	Aufwertung der Platzsituation (Pflaster/Grün/Sitzmöglichkeiten)	ÖH	II	
16	Langensgasse	Revitalisierung des öffentlichen Raumes; Belebung der Platzränder; Aufwertung der angrenzenden Wohnblöcke; Impulswirkung für den angrenzenden Stadtraum	Gestaltung der Platzfläche (Pflaster/Grün) Etablierung belebender Nutzungen im Zusammenspiel mit bereits vorhandenen Funktionen, insbesondere der Gastronomie in der Bahnhofstraße Neubebauung altes Hotel und Innenhof; Sanierung des Gebäudebestandes; Schaffung von Innenhofsituationen	ÖH P P	II II III	langfristig
17	Wilhelm-Strater-Straße	Attraktivierung des Straßenraumes; Inszenierung eines ansprechenden Stadtentrées	Gestaltung der Platzfläche (Grün/ Sitz- und Spielmöglichkeiten)	ÖH	II	
18	Theater Mönchengladbach (Odenkirchener Straße)	Verbesserte Anbindung an das Theater aus der Innenstadt heraus; Inszenierung dieser gesamtstädtisch einmaligen Kultureinrichtung; Impulswirkung für den gesamten Innenstadtbereich	Gestaltung der Überwegung Moses-Stern-Straße und der Wegeverbindung über die Odenkirchener Straße	ÖH	II	
19	Unterführung Vierhausstraße und Goethestraße	Attraktivierung der Verbindung zwischen Innenstadt und Schmölderpark	Aufwertung der Unterführung (Licht, Bodenbeläge, Farbgestaltung); Wegeausbau	ÖH	III	

Weitere Projekte und Maßnahmen

mittelfristig	20	Beteiligung und Organisation	Städtebauliche Beratung zu baulichen Missständen, Fassadengestaltung, Wärmedämmung, Immobilienberatung bezüglich (Minder-)Nutzung und Inwertsetzung; Beteiligung der breiten Öffentlichkeit	Installierung eines Koordinators / „Kümmers“ mit Vorortpräsenz in Betreuung und persönlicher Ansprache der Eigentümer (ggf. Beratung durch externe Fachleute); Informationsveranstaltungen; Flyer; Weiterführung der Projektzeitung; Infobroschüren	ÖH	I	kurzfristig
	21	Gestaltungsleitfaden und Gestaltungssatzung	Attraktivierung des öffentlichen und des angrenzenden privaten Eigentums (Immobilien, Freiflächen)	Erarbeitung eines einheitlichen Gestaltungsleitfadens sowie einer entsprechenden Gestaltungssatzung für die Innenstadt von Rheydt	ÖH	I	mittelfristig
	22	Fahrradwegenetz	Verbesserung der Anbindung; Gestaltqualität und Funktionalität der Fahrradinfrastruktur in der City erhöhen; Durchlässigkeit des unmittelbaren Innenstadtbereichs erhöhen	Radwegenetz miteinander verknüpfen; zentrale Fahrradabstellanlagen optimieren	ÖH	II	
	23	Spielstation	Aufenthaltsqualität in der Innenstadt für Kinder erhöhen	Attraktivierung vorhandener Spielstationen; Schaffung neuer geeigneter Plätze	PPP	II	langfristig
langfristig	24	Lichtkonzept	Attraktivierung der Innenstadt; Inszenierung wichtiger Gebäude und Akzentuierung besonderer Orte; Förderung der Erlebnisvielfalt; Schaffung eines Lichtweges zur / in die Innenstadt als markante Orientierung unter Einbeziehung der Ladenlokale	Erarbeitung eines integrierten Lichtkonzeptes	PPP	III	